

HAZ Burgdorf

31303 Burgdorf
Vor dem Hann. Tor 1
2. Sep 2022

Burgdorf GmbH - Arbeitsergebnisse des Rates und Darstellung des Bürgermeisters stimmen nicht überein

Sehr geehrter Herr Dege,

in der HAZ vom 31.8.2022 berichten Sie unter der Überschrift „Die neuen Säulen der Wirtschaftsförderung“ von der geplanten Gründung einer Burgdorf GmbH und deren Ausgestaltung.

Die dargestellten Ergebnisse entsprechen nur teilweise den Diskussionen in den Workshops.

- Die Arbeitsteilung zwischen SMB, Wirtschaftsförderung der Stadt und Burgdorf GmbH war anders besprochen worden.
- Die Wohnungs- und Gewerbeflächenentwicklung ist nicht ausdrücklich ausgenommen worden.
- Das Thema „Wohnungsbau“ soll ein Bestandteil der Aktivitäten der Burgdorf GmbH sein.
- Die Förderung des Tourismus hat nicht einen so großen Stellenwert eingenommen, wie es aus der Darstellung des Bürgermeisters gegenüber der Zeitung den Eindruck vermittelt.

Der aus Sicht der Gruppe SPD/Grüne in Burgdorf sehr wichtige Punkt des Baus von geförderten Wohnungen und die Bereitstellungen von Sozialwohnungen kann nicht einzig auf die Aktivitäten von Wohnungsbaugenossenschaften abgestellt werden.

Wohnungsbaugenossenschaften tragen sicherlich wesentlich dazu bei, dass es in Burgdorf noch Wohnungen zu sehr niedrigen Mieten gibt. Sie sind aber nur ihren Mitgliedern (und damit Eigentümern) gegenüber verantwortlich.

Wir wollen, dass die Steuergelder, die in den Wohnungsbau fließen auch in der Hand der Steuerzahler bleiben und nicht der Vermögensmehrung von privaten Investoren dienen.

Die Ausweitung des Tourismus ist offensichtlich ein Steckenpferd des Bürgermeisters. Sicherlich kann man damit schöne Bilder erzeugen.

Gegen eine Tourismusförderung sperren wir uns nicht. Einige Wohnmobilstandplätze z.B. auf dem Schützenplatz sind begrüßenswert. Für eine Intensivierung, und vor allen Dingen notwendige finanzielle Unterstützung durch öffentliche Gelder, bedarf es aber eines schlüssigen Konzepts und eines Commitments der davon profitierenden Unternehmen.

Bevor aber viel Verwaltungskraft dazu gebunden wird, erwarten wir u.a. die Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorkaufsrechtsatzung für innenstadtnahe Gewerbeflächen und die Beschlussvorlage für Wirtschaftsförderung und Burgdorf GmbH.

Die Ansiedlung von Gewerbesteuer zahlenden Unternehmen und damit der Schaffung von Arbeitsplätzen in Burgdorf hat absoluten Vorrang. Der Erwerb und die Entwicklung von Gewerbe- und Wohnbauflächen durch eine unbürokratisch agierende Einheit ist die Grundlage dafür.

Insgesamt vermissen wir eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops durch die Verwaltung und die vom Bürgermeister angekündigte Vorlage, auf deren Grundlage dann die öffentliche Diskussion stattfinden kann.

Auf dieser Basis ist eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister erheblich belastet. Arbeitsgruppen sind kein Feigenblatt für die Durchsetzung seiner eigenen Vorstellungen.

Gerald Hinz
Fraktionsvorsitzender SPD

Simone Heller
Fraktionsvorsitzende
B'90/Die Grünen